

Austauschprogramme

Was ist das?

Austauschprogramme wie „Hallo Japan“ verbinden junge Menschen aus Deutschland und Japan. Bei „Hallo Japan“ und „Hallo Deutschland“ arbeitest du für 8–10 Tage gemeinsam mit anderen Teilnehmenden in Gruppen an einem Thema.

Für wen geeignet?

Unsere „Hallo“ Programme: 18-30 Jahre, aber mit anderen Programmen auch Austausch für Schüler möglich

Dauer

Hallo Programm: 8–10 Tage, Schüleraustausch bis zu 1 Jahr

Japanischkenntnisse

Grundkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Unterkunft

Gemeinsame Unterbringung mit anderen Teilnehmenden (z. B. in Jugendherbergen, Hostels), Gastfamilien

Standorte

Je nach Programm

Kosten

Variiert je nach Programm und Aufenthaltsdauer

Finanzierung

Oftmals Zuschüsse durch Partnerorganisationen möglich, Stipendien für Schüleraustausch

Visum

Kein Visum notwendig für Aufenthalte bis 90 Tage (mit deutschem Pass)

Beispielprogramme

„Hallo Japan“ der DJJG, Schüleraustausch über z.B. YFU

Tipp

Ideal, um Japan kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und Inspiration für weitere Aufenthalte zu finden!



Praktikum in Japan

Was ist das?

Ein Praktikum in Japan ist eine tolle Möglichkeit, Arbeitserfahrung zu sammeln und gleichzeitig in die japanische Kultur einzutauchen.

Für wen geeignet?

Studierende, Absolvent*innen und junge Berufseinsteiger*innen – je nach Programm.

Dauer

In der Regel mehrere Wochen bis zu mehreren Monaten.

Japanischkenntnisse

Nicht immer erforderlich – einige Programme finden auf Englisch statt. Grundkenntnisse sind hilfreich.

Unterkunft

Je nach Programm: eigene Organisation oder Unterbringung durch das Unternehmen.

Standorte

Überall in Japan möglich – je nach Branche und Anbieter.

Kosten

Abhängig vom Programm. Flug, Unterkunft und Lebenshaltung meist selbst zu tragen.

Finanzierung

Stipendien, z. B. über den JSPS-Club oder andere Förderprogramme. Bildungskredit möglich.

Visum

Abhängig von der Praktikumsdauer – ggf. Touristen- oder spezielles Visum.

Beispielprogramme

KOPRA, Students go Abroad, Studienaustausch

Tipp

Beginne frühzeitig mit der Planung! Gute Unterlagen, Eigeninitiative und Motivation sind entscheidend für den Erfolg.



Spezialprogramme & Camps

Was ist das?

Neben klassischen Programmen gibt es auch Spezialangebote, Feriencamps und Sportaustauschformate mit Japanbezug. Sie richten sich häufig an Jugendliche, Schüler*innen oder sportlich Aktive.

Für wen geeignet?

Jugendliche, Schüler*innen, junge Erwachsene, Sportvereine.

Dauer

In der Regel 1–2 Wochen (z. B. in den Schulferien)

Japanischkenntnisse

Nicht erforderlich – Grundinteresse an Sprache und Kultur reicht meist aus.

Unterkunft

Unterbringung z. B. in Jugendherbergen, mit Partnergruppen oder Gastfamilien.

Standorte

Je nach Anbieter – oft gemeinsamer Aufenthalt in Deutschland oder Japan.

Kosten

Teilnahmegebühren variieren, meist kostengünstig durch Förderung.

Finanzierung

Zuschüsse durch Trägerorganisationen möglich (z. B. DSJ, JDZB).

Visum

Meist nicht notwendig bei Aufenthalten unter 90 Tagen.

Beispielprogramme

- JDZB-Schüleraustausch, Deutsch-Japanischer Sportjugendaustausch (DSJ)
- Feriencamps mit Japanfokus (Jugendherbergen Sachsen)

Tipp

Diese Angebote sind ideal, um erste Auslandserfahrungen mit Japanbezug zu sammeln – auch ohne lange Vorbereitung!



Sprachschule in Japan

Was ist das?

Lerne an einer japanischen Sprachschule – mit Fokus auf Sprache, Kultur und Alltag. Ob ein paar Wochen oder mehrere Monate: Du bestimmst das Tempo. Die Programme sind flexibel und für alle Levels geeignet.

Für wen geeignet?

- Mindestalter: 18 Jahre
- Ideal für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
- Working-Holiday-Visum (18–30 Jahre) möglich

Dauer

Zwischen 2 Wochen und 2 Jahren (je nach Visum)

Japanischkenntnisse

Keine Voraussetzung – Kurse für jedes Sprachniveau

Unterkunft

Gastfamilien, Einzelapartments, Wohnheime u. v. m.

Standorte

Viele Städte in Japan: z. B. Tokyo, Osaka, Kyoto, Fukuoka

Kosten

Ab ca. 1.090 €

Enthalten: Anmeldung, Kursgebühren, Unterkunftsvermittlung etc.

Finanzierung

Arbeiten mit Studentenvisum oder Working Holiday möglich (max. 28 Std./Woche)
Bildungskredit oder Stipendium als Optionen

Visum

- Touristenvisum (bis 90 Tage)
- Studentenvisum (längere Aufenthalte)
- Working-Holiday-Visum (Gültigkeit 1 Jahr)

Beispielprogramme

Nipponcademy oder Go! Go! Nihon: Lebe & Lerne in Japan

Tipp

Sprachschulen sind auch ein perfekter Startpunkt, um später ein Praktikum oder Working Holiday in Japan zu machen!



Stipendien für Japan

Was ist das?

Stipendien ermöglichen dir, in Japan zu studieren, zu forschen oder Sprachkenntnisse zu vertiefen – oft mit finanzieller Unterstützung. Angeboten werden sie z. B. vom DAAD, der Japan Foundation oder einzelnen Hochschulen.

Für wen geeignet?

Studierende, Graduierte, Promovierende, Forschende – je nach Programm.

Dauer

Unterschiedlich – von wenigen Wochen bis zu mehreren Jahren.

Japanischkenntnisse

Je nach Programm. Teilweise keine erforderlich, in anderen Grundkenntnisse oder höher notwendig.

Unterkunft

Vom Programm abhängig, kann gestellt werden bzw. Unterstützung wird angeboten.

Standorte

In ganz Japan – abhängig vom gewählten Programm und Partnerinstitutionen.

Kosten

Abhängig vom Programm. Flug, Unterkunft und Lebenshaltung meist selbst zu tragen.

Finanzierung

Monatliche Stipendienzahlungen, ggf. Übernahme von Studiengebühren oder Zuschüsse.

Visum

Meist Studentenvisum oder Visum für kulturelle Aktivitäten.

Beispielprogramme

DAAD: „Sprache und Praxis in Japan“, Japan Foundation Programme, Study in Japan:
www.studyinjapan.go.jp

Tipp

Bewerbungsfristen und -unterlagen frühzeitig prüfen! Motivation und klare Ziele erhöhen deine Chancen.



Work and Travel in Japan

Was ist das?

Work and Travel bedeutet: arbeiten, reisen und Japan erleben – mit dem Working-Holiday-Visum.
Typische Jobs sind z. B. in der Gastronomie, Landwirtschaft oder Tourismusbranche.

Für wen geeignet?

Working Holiday Visum: 18–30 Jahre

Dauer

Bis zu einem Jahr

Japanischkenntnisse

Nicht erforderlich, aber bei einigen Berufen kann Grundwissen vorausgesetzt werden.

Unterkunft

Verschiedene Möglichkeiten, z. B. Unterbringung durch Arbeitgeber oder eigene Wohnung.

Standorte

Flexibel wählbar – in größeren Städten gibt es mehr Jobangebote.

Kosten

Je nach Planung. Es gibt Organisationen, die gegen Gebühr bei der Vorbereitung helfen.

Finanzierung

Durch Arbeit vor Ort möglich. Eine finanzielle Rücklage ist trotzdem empfehlenswert.

Visum

Working-Holiday-Visum, Arbeitsvisum oder begrenzt auch mit Touristenvisum möglich.

Beispielprogramme

Wayers, Workaway, WWOOF Japan (Farmarbeit), aber auch eigene Organisation möglich

Tipp

Eine gute Vorbereitung und erste Japanischkenntnisse helfen bei der Jobsuche!

